

Seltene Vögel in Deutschland

2010



Inhalt – Contents

Editorial	1
Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK): Die Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK) – Zweck, Nutzen und Geschichte der „Seltenheitenkommission“ – <i>The German Avifaunistic Commission (DAK) – Function, value and history of the Rarities Committee</i>	2
Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK): Seltene Vogelarten in Deutschland 2010 – <i>Rare bird species in Germany 2010</i>	10
Stefan Stübing & Thomas Sacher: Klein, aber „oho“: Das Vorkommen des Zwergsumpfhuhns <i>Porzana pusilla</i> in Deutschland – <i>Small, but oh my! Occurrence of Baillon's Crane Porzana pusilla in Germany</i>	50
Jan Ole Kriegs, Fabian Bindrich & Hans H. Dörrie: Das Auftreten der Rötelschwalbe <i>Cecropis daurica</i> in Deutschland – <i>Occurence of Red-rumped Swallow Cecropis daurica in Germany</i>	58
Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK): Überarbeitung der nationalen Meldeliste der Deutschen Avifaunistischen Kommission zum 1. Januar 2011 – <i>Revision of the List of bird species and subspecies considered by the German Avifaunistic Commission from January 1st 2011</i>	64
Die Avifaunistischen Landeskommissionen – <i>Regional Avifaunistic Commissions in Germany</i>	70
Dank – <i>Credits</i>	72

Herausgeber

Deutsche Avifaunistische Kommission – Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten –
c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten e. V., An den Speichern 4a, 48157 Münster

Zitierweise:

DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (Hrsg.) (2012): Seltene Vögel in Deutschland 2010. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

Zitierweise einzelner Beiträge:

STÜBING, S. & T. SACHER (2012): Klein, aber „oho“: Das Vorkommen des Zwergsumpfhuhns *Porzana pusilla* in Deutschland. Seltene Vögel in Deutschland 2010: 50–57.

Impressum

ISSN 2192-2620

„Seltene Vögel in Deutschland“ erscheint im Eigenverlag des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten e. V.

Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsberg



Titelfoto: Steppenkiebitz, Brandenburg, 8.9.2010. Thomas Krumenacker (www.krumenacker.de).

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 26. März 2011 fiel mir beim Ablesen beringter Ringelgänse auf der Hallig Hooge an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste ein sehr dunkles Individuum mit leuchtend weißer Flanke und breitem Halsring auf. Schnell war klar: Ich hatte eine Ringelgans der Unterart *nigricans* (Pazifische Ringelgans) im Spektiv, von der vor allem an der Nordseeküste alljährlich einzelne Vögel entdeckt werden. Ich war mir der Bestimmung sicher. Meine Kamera hatte ich an diesem Tag nicht dabei. Die Beobachtung war für Dritte somit nicht direkt nachvollziehbar (wie so oft vor dem Zeitalter der digitalen Fotografie). Dürfen solche Beobachtungen dann trotzdem in wissenschaftliche Auswertungen z. B. zum Auftreten der Pazifischen Ringelgans in Deutschland eingehen?

In vielen Ländern Europas gibt es so genannte Seltenheiten- oder Avifaunistische Kommissionen, um Beobachtungen von seltenen Vogelarten auf ihre Nachvollziehbarkeit zu überprüfen. Grundgedanke war und ist bis heute: Eine Beobachtung muss – in welcher Form auch immer – so dokumentiert sein, dass auch unabhängige Dritte zweifelsfrei zu demselben Schluss kommen.

1975 beschloss der DDA auch für Deutschland die Einsetzung eines Bundesseltenheitenausschusses (BSA), der ab 1977 die Dokumentationen begutachtete. Nach einer umfassenden Umstrukturierung nahm 1988 die neu formierte „Deutsche Seltenheitenkommission“ (DSK) als unabhängiges Gremium ihre Arbeit auf. Die Leitung übernahm Peter H. Barthel. Er reformierte die Arbeit der Seltenheitenkommission, etablierte die DSK in den Folgejahren als bundesweite Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten, koordinierte die gesamten Arbeiten, archivierte alle eingehenden Dokumentationen und veröffentlichte die anerkannten Nachweise in der Zeitschrift *Limicola*. Dieses große Engagement verdient allerhöchsten Respekt und Anerkennung!

Auf eigenen Wunsch zog Peter H. Barthel sich zum Jahresende 2010 als Geschäftsführer der DSK nach über

20 Jahren zurück, um sich künftig der Auswertung der Daten der DSK-Ära widmen zu können. Gleichzeitig befand sich das durch den DDA getragene Internetportal *ornitho.de* im Aufbau. Es war zu erwarten, dass viele Beobachtungen seltener Vogelarten fortan dort gemeldet werden würden. Der Umgang mit Meldungen seltener Vogelarten in Deutschland stand damit personell und technisch vor einer Zäsur.

In einer Vereinbarung kamen die DSK, die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft und der DDA überein, dass ab dem 1. Januar 2011 die Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK) die Arbeit der DSK auf Bundesebene in enger Zusammenarbeit mit den Landeskommissionen fortsetzen sollte und sie als inhaltlich unabhängiger Fachausschuss im DDA angesiedelt ist. Die Herausgabe des Jahresberichtes für das Jahr 2010 liegt bereits in Händen der DAK, äußerlich dokumentiert durch ein neues Gewand: Er wird künftig als „Seltene Vögel in Deutschland“ erscheinen und sich optisch eng an die seit 2007 erscheinenden, jährlichen Statusberichte „Vögel in Deutschland“ anlehnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der ersten Ausgabe und interessante Erkenntnisse über das Auftreten seltener Vogelarten hierzulande. Ich hoffe, der Bericht sorgt bei Ihnen auch für die nötige Motivation, Ihre Beobachtungen seltener Vogelarten zeitnah bei der DAK oder auf Landesebene bei der zuständigen Avifaunistischen Kommission zu dokumentieren, so dass sie in wissenschaftliche Auswertungen einfließen können. So wie (hoffentlich) auch meine Pazifische Ringelgans vom März 2011.

Herzlichst, Ihr



Bernd Hälterlein

1. Vorsitzender
Dachverband Deutscher Avifaunisten

Bestellungen

Bestellungen für „Seltene Vögel in Deutschland“ nimmt der DDA-Schriftenversand per Post, Telefon oder E-Mail entgegen.

DDA-Schriftenversand
z. H. Thomas Thissen
An den Speichern 4a
48157 Münster
Tel: 0251 / 2101400
E-Mail: schriftenversand@dda-web.de
Internet: www.dda-web.de

Schutzgebühr: 9,80 EUR zzgl. Versandkosten

Abonnement

„Seltene Vögel in Deutschland“ im Abonnement

Ihnen hat die erste Ausgabe von „Seltene Vögel in Deutschland“ gefallen und Sie möchten auch die künftigen Ausgaben erhalten? Dann sollten Sie im Abonnement einen Preisvorteil von ca. 25 % gegenüber den Einzelheften nutzen.

Jede Ausgabe von „Seltene Vögel in Deutschland“ behandelt einen Jahrgang und enthält neben dem entsprechenden Seltenheitenbericht der DAK spannende Artikel über das Auftreten und die Verbreitung seltener Vogelarten in Deutschland.

Bezugsbedingungen:

Im Abonnement ist das Heft im In- und Ausland für 7,50 EUR zzgl. Versandkosten pro Ausgabe beim DDA-Schriftenversand erhältlich. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

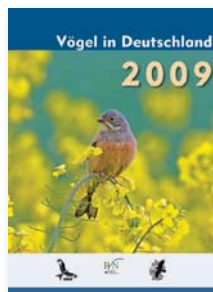
Kennen Sie schon ...



Vögel in Deutschland 2007
Schutzgebühr: 5,00 EUR
zzgl. Versandkosten



Vögel in Deutschland 2008
Schutzgebühr: 5,00 EUR
zzgl. Versandkosten



Vögel in Deutschland 2009
Schutzgebühr: 7,00 EUR
zzgl. Versandkosten



Vögel in Deutschland 2010
Schutzgebühr: 7,00 EUR
zzgl. Versandkosten



Vögel in Deutschland 2011
Schutzgebühr: 7,00 EUR
zzgl. Versandkosten

Alle Berichte sind über den DDA-Schriftenversand erhältlich.